

VERFAHREN

Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor

[Zum Artikel](#)

AUSBLICK

Die öffentliche Auslegung im Januar

[Zum Artikel](#)

DIALOG

Wir bleiben im Gespräch – auch beim Bau

[Zum Artikel](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

pünktlich zum Jahreswechsel sind wir bei der Umsetzung der Energiewende einen wichtigen Schritt vorangekommen: Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Tübingen für das Leitungsbauprojekt von Reutlingen-Rommelsbach bis Herbertingen liegt vor.

Nach Jahren der Planung, Entwicklung, Abwägung und vor allem des Dialogs mit Bürgern und Experten freuen wir uns auf die Umsetzungsphase – den Bau der neuen Leitung.



Die wichtigsten Punkte aus dem Planfeststellungsbeschluss haben wir für Sie im folgenden Newsletter zusammengefasst. Den gesamten Beschluss können Sie ab dem heutigen 8. Januar 2018 einsehen: Er liegt in den Rathäusern öffentlich aus und ist darüber hinaus auch im Internet zu finden. Einige von Ihnen werden auch Anregungen, die Sie uns im Laufe des umfangreichen Beteiligungsprozesses mit auf den Weg gegeben haben, darin wiederfinden.

Unser Dialogversprechen „Wir nehmen Sie mit“ gilt natürlich auch in der nun folgenden Bauphase. Wir informieren Sie über Vorbereitungen, die Bauarbeiten und fortlaufend zum Baufortschritt.

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen und wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das neue Jahr 2018.

Freundliche Grüße

Ihr Jörg Weber
Projektkommunikation Amprion

VERFAHREN
Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor

Das Regierungspräsidium Tübingen hat am 11. Dezember 2017 den Plan für den Ersatz-Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von Rommelsbach bis zur Umspannanlage Herbertingen festgestellt.

„Der frühzeitige und kontinuierliche Abstimmungsprozess des Vorhabenträgers sowohl mit Trägern öffentlicher Belange wie auch mit Bürgern hat wesentlich dazu beigetragen, dass Amprion auch aus unserer Sicht als Planfeststellungsbehörde die am besten geeignete Variante der Trassenführung beantragt hat“, heißt es im Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Tübingen.

Der Plan einer Neubaustrecke von insgesamt 61 Kilometern besteht aus zahlreichen Einzelplänen. Auf 167 Seiten erläutert das Regierungspräsidium im Planfeststellungsbeschluss seine Detailsentscheidungen ausführlich.

Eine kleine Auswahl von Einzelbeschlüssen finden Sie hier:

- Im Trassenbereich Sondelfingen bevorzugt das Regierungspräsidium den Neubau in der Bestandsstrasse und verzichtet auf eine Umfahrung des Siedlungsrandes.
- Im Trassenabschnitt St. Johann-Würtlingen entscheidet die zuständige Behörde zugunsten einer Weiternutzung der bestehenden Trasse ohne Verlegung von Masten ins Tal.
- Im Trassenbereich Riedlingen/Altheim und im Trassenbereich Zwiefalten-Sonderbuch sieht die Behörde neue Umfahrungen als die besten Varianten an.
- Im Trassenbereich Hayingen werden die Masten, wie beantragt, verschoben.

Der Neubau der 380-kV-Höchstspannungsfreileitung von Rommelsbach bis zur Umspannanlage Herbertingen führt insgesamt zu einer Reduktion von gut 40 Masten gegenüber der bisher bestehenden Leitung.

Auf der gesamten Streckenführung unterschreitet die neue Leitung von Amprion die gesetzlich verbindlichen Grenzwerte für Immissionen (26. BImSchV) deutlich. Eine Beeinträchtigung durch betriebsbedingte Immissionen kann somit aus Sicht der Behörde ausgeschlossen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss verpflichtet Amprion zudem, die Bauarbeiten in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden unter Berücksichtigung aller Auflagen für den Schutz von Boden, Wasser, Flora und Fauna durchzuführen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten setzt Amprion die nötigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen um. Darüber hinaus leisten wir eine Ausgleichszahlung an die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg. Aus diesem Fonds können Kommunen Gelder für Naturschutzprojekte, die im Zusammenhang mit dem Ersatz-Neubau stehen, beantragen.



Beim Projekt-Abschlusstreffen in Münsingen übergab Projektleiterin Claire Tranter symbolisch den Planfeststellungsbeschluss und damit den Staffeilstab an den Projektleiter Leitungsbau, Klaus Ludwig. Projektsprecher Jörg Weber (rechts im Bild) stellte das Kommunikationskonzept für die Bauphase vor, mit dem das Team an die erfolgreiche Projektkommunikation der Planungsphase anknüpfen möchte.

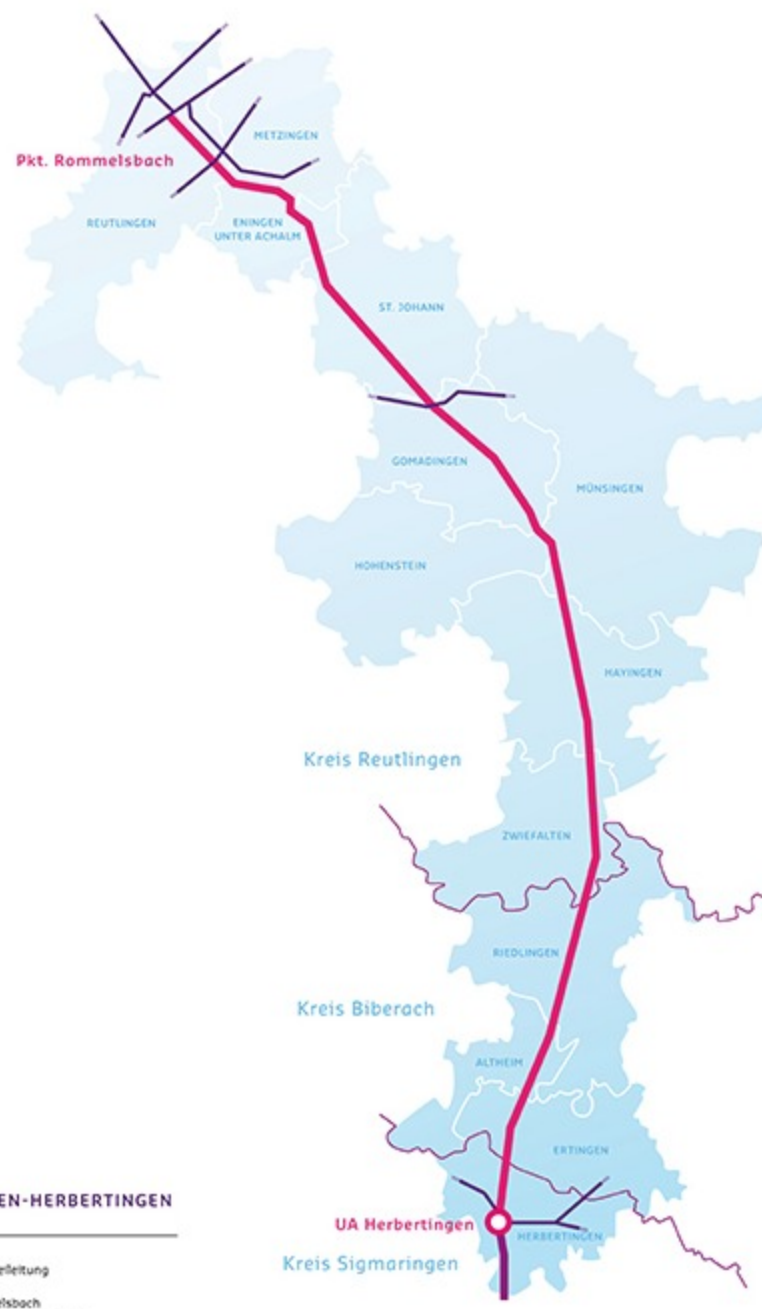
AUSBLICK
Die öffentliche Auslegung im Januar

Die vollständigen Planfeststellungsunterlagen liegen ab dem heutigen Montag, 8. Januar 2018, öffentlich in den 13 Gemeinden entlang der vorhandenen Trasse aus. Darüber hinaus ist der Beschluss samt Unterlagen natürlich auch auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen einzusehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden erhalten zwei Wochen lang, bis zum 22. Januar 2018, die Gelegenheit, sich mit den einzelnen Entscheidungen und ihren ausführlichen Begründungen auseinanderzusetzen.

Parallel verspricht die Behörde die Unterlagen an etwa 90 Träger öffentlicher Belange.

Gegen den Beschluss des Regierungspräsidiums kann bis zum 22. Februar 2018 das Rechtsmittel der Klage beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingelegt werden.



Für eine größere Ansicht klicken Sie bitte auf das Bild.

DIALOG
Wir bleiben im Gespräch

„Transparenz und Dialog sind unsere Leit motive“, erklärt Jörg Weber, der bei Amprion für die Kommunikation der süddeutschen Projekte zuständig ist. „Ob in Einzelgesprächen, bei Bürgersprechstunden oder in einem mobilen Baubüro – wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen zu den einzelnen Bauabschnitten“, betont Jörg Weber.

Zusätzlich informiert Amprion die Bürgerinnen und Bürger sowie Experten, Kommunen und Träger öffentlicher Belange per Newsletter, Flyer oder Anzeigen während der gesamten, gut zweijährigen Bauphase fortlaufend über die Projektfortschritte bis zur Inbetriebnahme.

Die Amprion-Hotline erwartet Ihre Fragen

Interessierte können sich zudem jederzeit auf den Projektseiten der Amprion-Homepage unter www.amprion.net oder über die kostenlose Hotline 0800 - 5895 2474 werktags von 8 - 20 Uhr zum Baufortschritt kundig machen und auch dort Fragen stellen. Machen Sie davon gern Gebrauch.